WIENER KONZERT-VEREIN.

Sonntag, den 5. April 1914, 5 Uhr nachmittags

Letztes Populäres

Orchester-Konzert

im Großen Saale des Wiener Konzerthauses

Dirigent: **Martin Spörr.**

PROGRAMM:

1. **Ch. Gluck** . . . . . Ouvertüre zu: „Iphigenie in Aulis".
   (Mit dem Schlusse von Richard Wagner.)
2. **W. A. Mozart** . . . . . Konzertantes Quartett für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott (I. Satz).
   Die Herren: **Ernst Netsch** (Oboe), **Max Schürer** (Klarinette), **Villem Valkernier** (Horn), **Richard Harand** (Fagott.)
3. **H. Pfitzner** . . . . . a) Blütenwunder, b) Trauermarsch } aus: »Die Rose vom Liebesgarten«.

PAUSE.

4. **Anton Bruckner** . . . . Siebente Sinfonie (E-dur).
   I. Allegro moderato.
   II. Adagio. (Sehr feierlich und langsam.)
   III. Scherzo. (Sehr schnell — etwas langsamer.)
   IV. Finale. (Bewegt, doch nicht zu schnell.)

Drittes (letztes) Chor-Konzert

am 6. April 1914, abends halb 8 Uhr im Großen Konzerthaus-Saale:

Dirigent: **Siegfried Ochs.**

JOHANN SEBASTIAN BACH:

Fünf geistliche Kantaten.

Mitwirkend:

Eva Bruhn, Mme. Charles Cahier, Georg Hamlin, Cornelius Bronsgeest, der **Schubertbund,** die **Singakademie** und das **Orchester des Wiener Konzert-Vereines, Georg Valker** (Orgel) und **Helene Lampl** (Klavier).

Karten an der **Konzertkassa des Wiener Konzerthauses,** III. Lothringerstraße [redacted] sowie im **Kartenbureau Kehlendorfer,** I. Krugerstraße 3.